0217755de	004
04.2011	

Vibrationsplatte

DPU 25..
DPU 30..
DPU 37..

Betriebsanleitung

Hersteller

Wacker Neuson SE
Preußenstraße 41
80809 München
www.wackerneuson.com

Tel.: +49-(0)89-354 02-0
Fax: +49-(0)89-354 02-390

Original-Betriebsanleitung

1 Vorwort 5

2 Einleitung 6
2.1 Darstellungsmittel dieser Betriebsanleitung 6
2.2 Wacker Neuson Ansprechpartner 7
2.3 Beschriebene Gerätetypen 7
2.4 Kennzeichnung des Geräts 8

3 Sicherheit 9
3.1 Grundsatz 9
3.2 Qualifikation des Bedienpersonals 12
3.3 Schutzausrüstung 13
3.4 Transport 14
3.5 Betriebssicherheit 15
3.6 Sicherheit beim Betrieb von Vibrationsplatten 17
3.7 Sicherheit beim Betrieb von Verbrennungsmotoren 19
3.8 Sicherheit beim Betrieb von Hydraulikgeräten 21
3.9 Wartung 21
3.10 Sicherheits- und Hinweisaufkleber 23

4 Lieferumfang 25

5 Aufbau und Funktion 26
5.1 Einsatzzweck 26
5.2 Funktionsbeschreibung 26

6 Komponenten und Bedienelemente 28

7 Transport 30
7.1 Gerät transportieren 31

8 Bedienung und Betrieb 32
8.1 Vor Inbetriebnahme 32
8.1.1 Prüfungen vor Inbetriebnahme 32
8.2 In Betrieb nehmen 33
8.2.1 Motor mit Reversierstarter starten 33
8.2.2 Motor mit Elektrostarter starten 34
8.3 Gerät betreiben 35
8.3.1 Vorwärts- und Rückwärtsfahrt 35
8.3.2 Verdichten am Hang 35
8.4 Außer Betrieb nehmen 36

9 Wartung 37
9.1 Wartungsplan 38
9.1.1 Einmalige Wartungsarbeiten nach Erstinbetriebnahme 38
9.1.2 Tägliche Wartungsarbeiten 38
9.1.3 Wartungsarbeiten in regelmäßigen Intervallen 39
9.2 Wartungsarbeiten 40
9.2.1 Gerät reinigen 40
9.2.2 Luftfilter-Wartungsanzeige kontrollieren 40
9.2.3 Luftfilter reinigen 41
9.2.4 Wasserabscheider prüfen 42
9.2.5 Motorölstand prüfen 43
9.2.6 Motoröl wechseln 44
9.2.7 Hydraulikölstand prüfen / nachfüllen 45
9.2.8 Erregerölstand prüfen 46
9.2.9 Erregerkeilriemen nachspannen 48
10 Störungsbeseitigung 50
10.1 Fremdstart 51
11 Entsorgung 53
11.1 Entsorgung von Batterien 53
12 Zubehör 54
13 Technische Daten 55
EG-Konformitätserklärung 61

1 Vorwort

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung Ihres Wacker Neuson Geräts. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen müssen Sie die Sicherheitshinweise gründlich durchlesen, sich damit vertraut machen und sie jederzeit beachten.

Diese Betriebsanleitung ist keine Anleitung für umfangreiche Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten. Solche Arbeiten müssen vom Wacker Neuson Service bzw. von anerkanntem Fachpersonal durchgeführt werden.

Beim Bau dieses Geräts wurde großer Wert auf die Sicherheit seiner Bediener gelegt. Ein unsachgemäßer Betrieb oder eine unvorschriftsmäßige Wartung können jedoch Gefahren verursachen. Bedienen und warten Sie bitte Ihr Wacker Neuson Gerät entsprechend den Angaben in dieser Betriebsanleitung. Es wird Ihnen diese Aufmerksamkeit mit einem störungsfreien Betrieb und einer hohen Verfügbarkeit danken.

Defekte Geräteteile sind umgehend auszutauschen!

Bei Fragen zu Betrieb oder Wartung wenden Sie sich bitte an Ihren Wacker Neuson Ansprechpartner.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung.

Copyright 2011 Wacker Neuson SE

Diese Betriebsanleitung darf – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher, vorheriger, schriftlicher Genehmigung durch Wacker Neuson reproduziert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Jede von Wacker Neuson nicht genehmigte Art der Vervielfältigung, Verbreitung oder Speicherung auf Datenträgern in jeglicher Form und Art stellt einen Verstoß gegen das geltende Urheberrecht dar und wird gerichtlich verfolgt.

Technische Änderungen, die einer Verbesserung unserer Geräte dienen oder die den Sicherheitsstandard erhöhen, behalten wir uns ausdrücklich vor – auch ohne gesonderte Ankündigung.

2 Einleitung

2.1 Darstellungsmittel dieser Betriebsanleitung

Warnsymbole

Diese Betriebsanleitung enthält Sicherheitshinweise der Kategorien: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, ACHTUNG.

Diese sind zu befolgen, um die Gefahr von Tod oder Verletzung des Bedieners, Sachschäden oder nicht fachgerechtem Service auszuschließen.

GEFAHR
Dieser Warnhinweis weist auf unmittelbar drohende Gefahren hin, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen.
► Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.

WARNUNG
Dieser Warnhinweis weist auf mögliche Gefahren hin, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen können.
► Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.

VORSICHT
Dieser Warnhinweis weist auf mögliche Gefahren hin, die zu leichten Verletzungen führen können.
► Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.

ACHTUNG
Dieser Warnhinweis weist auf mögliche Gefahren hin, die zu Sachschäden führen können.
► Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.

Hinweise

Hinweis: Hier bekommen Sie ergänzende Informationen.

Handlungsanweisung

- ▶ Dieses Symbol fordert Sie auf, etwas zu tun.
- 1. Nummerierte Handlungsanweisungen fordern Sie auf, etwas in der vorgegebenen Reihenfolge zu tun.
- ■ Dieses Symbol dient der Auflistung.

2.2 Wacker Neuson Ansprechpartner

Ihr Wacker Neuson Ansprechpartner ist, je nach Land, Ihr Wacker Neuson Service, Ihre Wacker Neuson Tochtergesellschaft oder Ihr Wacker Neuson Händler.

Adressen finden Sie im Internet unter www.wackerneuson.com.

Die Adresse des Herstellers finden Sie am Anfang dieser Betriebsanleitung.

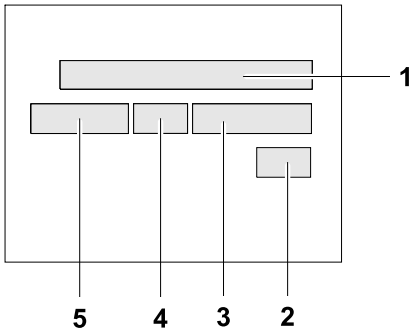
2.3 Beschriebene Gerätetypen

Diese Betriebsanleitung gilt für verschiedene Gerätetypen aus einer Produktreihe. Aus diesem Grund können manche Abbildungen vom Aussehen Ihres Geräts leicht abweichen. Außerdem können Komponenten beschrieben sein, die nicht Bestandteil Ihres Geräts sind.

Einzelheiten zu den beschriebenen Gerätetypen finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

2.4 Kennzeichnung des Geräts

Daten des Typenschilds



Das Typenschild enthält Angaben, die Ihr Gerät eindeutig identifizieren. Diese Angaben sind für die Bestellung von Ersatzteilen und bei Rückfragen zu technischen Sachverhalten erforderlich.

▶ Notieren Sie die Angaben Ihres Geräts in folgender Tabelle:

Pos.	Bezeichnung	Ihre Angaben
1	Gruppe und Typ	
2	Baujahr	
3	Maschinen-Nr.	
4	Versions-Nr.	
5	Artikel-Nr.	

3 Sicherheit

3.1 Grundsatz

Stand der Technik

Das Gerät ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner unsachgemäßen Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter oder Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte entstehen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf nur zu folgenden Zwecken verwendet werden:

- Verdichten von Böden.
- Verdichten von Asphalt.
- Einrütteln von Pflastersteinen.

Das Gerät darf nicht zu folgenden Zwecken verwendet werden:

- Verdichten von stark bindigen Böden.
- Verdichten von gefrorenen Böden.
- Verdichten von harten, nicht verdichtbaren Böden.
- Verdichten von nicht tragfähigen Böden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise dieser Betriebsanleitung sowie das Einhalten der vorgeschriebenen Pflege- und Wartungsanweisungen.

Jede andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden entfallen Haftung und Gewährleistung des Herstellers. Das Risiko trägt allein der Bediener.

Bauliche Veränderung

Nehmen Sie auf keinen Fall bauliche Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Sie gefährden dadurch Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen! Außerdem entfallen Haftung und Gewährleistung des Herstellers.

Eine bauliche Veränderung liegt insbesondere in folgenden Fällen vor:

- Öffnen des Geräts und dauerhaftes Entfernen von Bauteilen, die von Wacker Neuson stammen.
- Einbauen neuer Bauteile, die nicht von Wacker Neuson stammen oder nicht in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.
- Anbauen von Zubehör, das nicht von Wacker Neuson stammt.

Ersatzteile, die von Wacker Neuson stammen, können Sie unbedenklich einbauen.

Zubehör, das für Ihr Gerät im Wacker Neuson Lieferprogramm erhältlich ist, können Sie unbedenklich anbauen. Beachten Sie dazu die Anbauvorschriften in dieser Betriebsanleitung.

Voraussetzung für den Betrieb

Der einwandfreie und sichere Betrieb des Geräts setzt Folgendes voraus:

- Sachgemäßer Transport, Lagerung, Aufstellung.
- Sorgfältige Bedienung.
- Sorgfältige Pflege und Wartung.

Betrieb

Betreiben Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß und in technisch einwandfreiem Zustand.

Betreiben Sie das Gerät nur sicherheits- und gefahrenbewusst und mit sämtlichen Schutzeinrichtungen. Verändern oder umgehen Sie keine Sicherheitseinrichtungen.

Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Wirksamkeit der Bedienelemente und Sicherheitseinrichtungen.

Betreiben Sie das Gerät nie in explosionsgefährdeten Umgebungen.

Aufsicht

Lassen Sie ein laufendes Gerät niemals ohne Aufsicht!

Wartung

Für die einwandfreie und dauerhafte Funktion des Geräts sind regelmäßige Wartungsarbeiten erforderlich. Vernachlässigte Wartung verringert die Sicherheit des Geräts.

- Halten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein.
- Setzen Sie das Gerät nicht ein, wenn Wartungen oder Reparaturen notwendig sind.

Störungen

Bei Funktionsstörungen müssen Sie das Gerät sofort ausschalten und sichern.

Beseitigen Sie umgehend Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können!

Lassen Sie beschädigte oder defekte Bauteile umgehend ersetzen!

Weitere Information entnehmen Sie dem Kapitel *Störungsbeseitigung*.

Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie nur Ersatzteile von Wacker Neuson oder solche, die in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.

Verwenden Sie nur Zubehör von Wacker Neuson.

Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche Haftung.

Haftungsausschluss

Bei folgenden Verstößen lehnt Wacker Neuson jegliche Haftung an Personen- und Sachschäden ab:

- Bauliche Veränderung.
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.
- Nichtbeachten dieser Betriebsanleitung.
- Unsachgemäße Handhabung.
- Verwenden von Ersatzteilen, die nicht von Wacker Neuson stammen oder nicht in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.
- Verwenden von Zubehör, das nicht von Wacker Neuson stammt.

Betriebsanleitung

Bewahren Sie die Betriebsanleitung am Gerät oder am Einsatzort des Geräts ständig griffbereit auf.

Sollten Sie die Betriebsanleitung verlieren oder ein weiteres Exemplar benötigen, so wenden Sie sich an Ihren Wacker Neuson Ansprechpartner oder laden Sie die Betriebsanleitung aus dem Internet herunter (www.wackerneuson.com).

Händigen Sie diese Betriebsanleitung jedem weiteren Bediener oder nachfolgenden Eigentümer des Geräts aus.

Länderspezifische Vorschriften

Beachten Sie auch länderspezifische Vorschriften, Normen und Richtlinien zu Unfallverhütung und Umweltschutz, z. B. Umgang mit Gefahrstoffen, Tragen persönlicher Schutzausrüstung.

Ergänzen Sie die Betriebsanleitung um weitere Anweisungen zur Berücksichtigung betrieblicher, behördlicher, nationaler oder allgemeingültiger Sicherheitsrichtlinien.

Bedienelemente

Halten Sie die Bedienelemente des Geräts stets trocken, sauber, öl- und fettfrei.

Bedienelemente, wie z. B. Ein/Aus-Schalter, Gasgriffe, etc., dürfen nicht unzulässig arretiert, manipuliert oder verändert werden.

Reinigung

Halten Sie das Gerät immer sauber und reinigen Sie es nach jedem Gebrauch.

Verwenden Sie keine Kraftstoffe oder Lösungsmittel. Explosionsgefahr!

Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger. Eindringendes Wasser kann das Gerät beschädigen. Bei Elektrogeräten besteht schwere Verletzungsgefahr durch Stromschlag.

Auf Schäden prüfen

Überprüfen Sie mindestens einmal pro Schicht das ausgeschaltete Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel.

Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Schäden oder Mängel erkennbar sind.

Lassen Sie Schäden und Mängel umgehend beseitigen.

3.2 Qualifikation des Bedienpersonals

Qualifikation des Bedieners

Nur ausgebildetes Fachpersonal darf das Gerät in Betrieb setzen und betreiben. Außerdem gelten folgende Voraussetzungen:

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt.
- Sie sind körperlich und geistig geeignet.
- Sie sind im selbständigen Betreiben des Geräts unterwiesen.
- Sie sind in der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts unterwiesen.
- Sie sind mit den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut.
- Sie sind berechtigt, Geräte und Systeme gemäß den Standards der Sicherheitstechnik selbständig in Betrieb zu nehmen.
- Sie sind vom Unternehmer oder Betreiber zum selbständigen Arbeiten mit dem Gerät bestimmt.

Fehlbedienung

Bei Fehlbedienung, Missbrauch oder Bedienung durch ungeschultes Personal drohen Gefahren für die Gesundheit des Bedieners oder Dritter, sowie für das Gerät oder andere Sachwerte.

Pflichten des Betreibers

Der Betreiber muss dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat.

Empfehlungen zur Arbeit

Bitte befolgen Sie folgende Empfehlungen:

- Arbeiten Sie nur in guter körperlicher Verfassung.
- Arbeiten Sie konzentriert, vor allem zum Ende der Arbeitszeit.
- Arbeiten Sie nicht mit dem Gerät, wenn Sie müde sind.
- Führen Sie alle Arbeiten ruhig, umsichtig und vorsichtig durch.
- Arbeiten Sie niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten. Ihr Sehvermögen, Ihr Reaktionsvermögen und Ihr Urteilsvermögen können beeinträchtigt werden.
- Arbeiten Sie so, dass keine Dritten geschädigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Tiere im Gefahrenbereich aufhalten.

3.3 Schutzausrüstung

Arbeitskleidung

Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein.

Tragen Sie generell auf Baustellen keine offenen langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck einschließlich Ringe. Es besteht Verletzungsgefahr z. B. durch Hängenbleiben oder Einziehen an Geräteteilen, die sich bewegen.

Tragen Sie nur schwer entflammbare Arbeitskleidung.

Persönliche Schutzausrüstung

Benutzen Sie eine persönliche Schutzausrüstung, um Verletzungen und Gesundheitsschäden zu vermeiden:

- Sicherheitsschuhe.
- Arbeitshandschuhe aus festem Material.
- Arbeitsanzug aus festem Material.
- Schutzhelm.
- Gehörschutz.

Gehörschutz

Bei diesem Gerät ist die Überschreitung der länderspezifisch zulässigen Lärmgrenze (personenbezogener Beurteilungspegel) möglich. Deshalb müssen Sie u. U. einen Gehörschutz tragen. Den exakten Wert entnehmen Sie dem Kapitel *Technische Daten*.

Arbeiten Sie mit Gehörschutz besonders aufmerksam und umsichtig, da Sie Geräusche, z. B Schreie oder Signaltöne nur eingeschränkt wahrnehmen.

Wacker Neuson empfiehlt, immer Gehörschutz zu tragen.

3.4 Transport

Gerät ausschalten

Schalten Sie vor dem Transport das Gerät aus und lassen Sie den Motor abkühlen.

Deichsel in Transportstellung

Bringen Sie vor dem Transport die Deichsel in Tranportstellung. Rasten Sie dabei die die Deichsel in die Deichselarretierung ein.

Gefahrgutvorschriften beachten

Beachten Sie die Gefahrgutvorschriften für das Transportmittel und die nationalen Sicherheitsrichtlinien.

Heben

Zum Heben des Geräts beachten Sie folgende Hinweise:

- Bestimmen Sie einen sachkundigen Einweiser für den Hebevorgang.
- Sie müssen den Einweiser sehen oder hören können.
- Setzen Sie nur geeignete und geprüfte Hebezeuge, Anschlagmittel und Lastaufnahmeeinrichtungen mit ausreichender Tragkraft ein.
- Verwenden Sie nur Anschlagpunkte lt. Betriebsanleitung.
- Sichern Sie das Gerät zuverlässig am Hebezeug.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in unmittelbarer Nähe oder unter dem Gerät befinden.
- Steigen Sie nicht auf das Gerät.

Verladen

Verladerampen müssen tragfähig und standsicher sein.

Stellen Sie sicher, dass keine Personen durch Umkippen, Herabfallen oder Wegrutschen der Geräte sowie durch Hoch- oder Herabschlagen von Geräteteilen gefährdet werden.

Bringen Sie Bedienteile und bewegliche Komponenten in Transportstellung.

Sichern Sie das Gerät gegen Umkippen, Herabfallen oder Wegrutschen mit Verzurrgurten. Verwenden Sie dafür nur Anschlagpunkte gemäß Betriebsanleitung.

Transportfahrzeug

Verwenden Sie nur geeignete Transportfahrzeuge mit ausreichender Tragkraft und geeigneten Verzurrpunkten.

Gerät transportieren

Sichern Sie das Gerät auf dem Transportmittel gegen Umkippen, Herabfallen oder Wegrutschen.

Verwenden Sie ausschließlich die in der Betriebsanleitung angegebenen Verzurrpunkte.

Beachten Sie die auch länderspezifische Vorschriften, Normen und Richtlinien.

Wiederinbetriebnahme

Montieren und befestigen Sie vor Wiederinbetriebnahme Geräte, Geräteteile, Zubehör oder Werkzeuge, die für Transportzwecke abgebaut waren.

Verfahren Sie nur gemäß Betriebsanleitung.

3.5 Betriebssicherheit

Explosionsgefährdete Umgebung

Betreiben Sie das Gerät nie in explosionsgefährdeten Umgebungen.

Arbeitsumgebung

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Arbeitsumgebung vertraut. Dazu gehören z. B. folgende Punkte:

- Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich.
- Tragfähigkeit des Bodens.
- Notwendige Absicherung der Baustelle, insbesondere zum öffentlichen Verkehrsbereich.
- Notwendige Absicherung von Wänden und Decken.
- Möglichkeiten der Hilfe bei Unfällen.

Sicherheit im Arbeitsbereich

Wenn Sie mit dem Gerät arbeiten, achten Sie besonders auf folgende Punkte:

- Elektrische Leitungen oder Rohre im Arbeitsbereich.
- Gasleitungen oder Wasserleitungen im Arbeitsbereich.

Gerät in Betrieb nehmen

Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise am Gerät und die der Betriebsanleitung.

Starten Sie nie ein wartungs- oder reparaturbedürftiges Gerät.

Starten Sie das Gerät gemäß Betriebsanleitung.

Standsicherheit

Achten Sie immer darauf, dass das Gerät standfest ist und während der Bedienung nicht kippen, rollen, rutschen oder fallen kann.

Bestimmungsgemäßer Bedienerplatz

Verlassen Sie nicht den bestimmungsgemäßen Bedienerplatz, während Sie das Gerät betreiben.

Der bestimmungsgemäße Bedienerplatz befindet sich hinter der Deichsel des Geräts.

Gefahrenbereich verlassen

Verletzungsgefahr durch sich bewegendes Gerät oder weggeschleuderte Materialien.

Stellen Sie sicher, dass andere Personen mindestens einen Sicherheitsabstand von 2 m zum Gerät einhalten.

Vorsicht vor beweglichen Teilen

Halten Sie Hände, Füße und lose Kleidung von beweglichen oder rotierenden Geräteteilen fern. Schwere Verletzungsgefahr durch Einziehen oder Quetschen.

Gerät ausschalten

Schalten Sie in folgenden Situationen den Motor aus:

- Vor Pausen.
- Wenn Sie das Gerät nicht benutzen.

Stellen Sie das Gerät so ab, dass es nicht umkippen, herabfallen oder wegrutschen kann.

Lagerort

Lagern Sie das abgekühlte Gerät nach dem Betrieb an einem abgesperrten, sauberen, frostgeschützten und trockenen Ort, der für Kinder unzugänglich ist.

Keine Starthilfe-Sprays verwenden

Brandgefahr durch hochentzündliche Starthilfe-Sprays.

Verwenden Sie keine Starthilfe-Sprays.

Starthilfesprays sind hochentzündlich und können Fehlzündungen sowie Motorschaden verursachen.

Vibrationsbelastung

Bei intensiver Nuzung von handgeführten Geräten, können vibrationsbedingte Langzeitschäden nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien, um die Vibrationsbelastung möglichst gering zu halten.

Informationen zur Vibrationsbelastung des Geräts finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

3.6 Sicherheit beim Betrieb von Vibrationsplatten

Integrierte Fahrvorrichtung

Geräte mit integrierter Fahrvorrichtung dürfen Sie nicht auf der Fahrvorrichtung abstellen oder lagern. Die Fahrvorrichtung ist nur für den Transport bestimmt.

Keilriemenschutz

Betreiben Sie das Gerät nie ohne Keilriemenschutz!

Freilaufende Keilriemen und Riemenscheiben sind gefährlich und können schwere Verletzungen verursachen, z. B. durch Einziehen oder weggeschleuderte Teile.

Umsturzgefahr

Betreiben Sie das Gerät so, dass keine Absturz- oder Umsturzgefahr besteht, z. B. an Rändern, Kanten und Absätzen.

Tragfähigkeit des Bodens

Berücksichtigen Sie, dass die Tragfähigkeit des zu verdichtenden Bodens oder Unterbaus durch die Vibrationseinwirkung stark reduziert werden kann, z. B. in der Nähe von Abhängen.

Vor Quetschungen schützen

Steuern Sie das Gerät so, dass Sie sich vor Quetschungen zwischen Gerät und Hindernis schützen. Blicken Sie immer in Fahrtrichtung!

Hinweise zum Verdichten am Hang

Beachten Sie beim Verdichten an geneigten Flächen (Hänge, Böschungen) folgende Punkte:

- Stehen Sie am Hang stets oberhalb des Geräts.
- Fahren Sie Steigungen nur von unten an (eine Steigung, die man problemlos bergauf bewältigt, ist auch bergab gefahrlos zu fahren).
- Stehen Sie nicht in Fallrichtung des Geräts. Schwere Verletzungsgefahr durch abrutschendes oder umkippendes Gerät.

Maximal zulässige Schräglage nicht überschreiten

- Überschreiten Sie nicht die maximal zulässige Schräglage (siehe Kapitel *Technische Daten*).
- Betreiben Sie das Gerät nur kurzzeitig in der maximal zulässigen Schräglage.

Wenn Sie die maximal zulässige Schräglage überschreiten, hat dies einen Ausfall der Motorschmierung und damit unweigerlich einen Defekt wichtiger Motorteile zur Folge.

Auswirkungen der Vibration prüfen

Verdichtungsarbeiten in der Nähe von Bauwerken können zu Gebäudeschäden führen. Aus diesem Grund müssen Sie die möglichen Auswirkungen von Vibrationen auf die umstehenden Gebäude stets im Vorfeld der Arbeiten prüfen.

In die Beurteilung der Vibrationsauswirkung müssen Sie insbesondere folgende Punkte einbeziehen:

- Schwingungsverhalten, Empfindlichkeit und Eigenfrequenzen der umstehenden Gebäude.
- Abstand der Gebäude zum Erschütterungsort (= Einsatzort des Geräts).
- Beschaffenheit des Bodens.

Gegebenenfalls müssen Sie Messungen zur Ermittlung der Schwinggeschwindigkeit durchführen.

Beachten Sie auch die einschlägigen Vorschriften und Regelwerke, insbesondere die DIN 4150-3.

Außerdem muss der Untergrund über ausreichende Tragfähigkeit zur Aufnahme der Verdichtungsenergie verfügen. Ziehen Sie in Zweifelsfällen einen Sachverständigen (mit Schwerpunkt Bodenmechanik) bei der Beurteilung hinzu.

Für etwaige Schäden an Gebäuden übernimmt Wacker Neuson keine Haftung.

3.7 Sicherheit beim Betrieb von Verbrennungsmotoren

Auf Schäden prüfen

Überprüfen Sie mindestens einmal pro Schicht den ausgeschalteten Motor auf Undichtheit und Risse an Kraftstoffleitung, Tank und Tankdeckel.

Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Schäden oder Mängel erkennbar sind.

Lassen Sie Schäden und Mängel umgehend beseitigen.

Gefahren beim Betrieb

Bei Verbrennungsmotoren entstehen Gefahren besonders beim Betrieb und beim Tanken.

Lesen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise. Ansonsten können Personen- oder Sachschäden entstehen!

In der Nähe von verschüttetem Kraftstoff oder wenn Sie Kraftstoffgeruch wahrnehmen, dürfen Sie den Motor nicht starten – Explosionsgefahr!

- Entfernen Sie das Gerät von solchen Stellen.
- Entfernen Sie sofort den verschütteten Kraftstoff!

Drehzahl nicht ändern

Sie dürfen die voreingestellte Motor-Drehzahl nicht ändern, da dies zu Motorschaden führen kann.

Brand verhindern

In unmittelbarer Umgebung des Geräts ist der Umgang mit offenem Feuer sowie das Rauchen verboten.

Stellen Sie sicher, dass sich keine Abfälle wie Papier, trockene Blätter oder trockenes Gras um den Auspufftopf ansammeln. Die Abfälle könnten sich entzünden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Tanken

Befolgen Sie beim Tanken folgende sicherheitsrelevante Hinweise:

- Nicht in der Nähe von offenem Feuer tanken.
- Nicht rauchen.
- Vor dem Tanken Motor ausschalten und abkühlen lassen.
- In gut belüfteter Umgebung tanken.
- Kraftstoffbeständige Schutzhandschuhe und bei Spritzgefahr Schutzbrille und Schutzkleidung tragen.
- Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
- Haut- oder Augenkontakt mit Kraftstoff vermeiden.
- Zum Tanken saubere Einfüllhilfen verwenden, z. B. einen Trichter.
- Kraftstoff nicht verschütten, vor allem nicht auf heiße Teile.
- Verschütteten Kraftstoff sofort entfernen.
- Richtige Kraftstoff-Sorte verwenden.
- Kraftstoff nicht mit anderen Flüssigkeiten mischen.
- Tank nur bis zur Maximum-Markierung füllen. Wenn keine Maximum-Markierung vorhanden ist, den Tank nicht vollständig auffüllen.
- Tankdeckel nach dem Tanken sicher verschließen.

Betrieb in geschlossenen Räumen

In geschlossenen oder teil-geschlossenen Räumen wie z. B. Tunneln, Stollen oder tiefen Gräben müssen Sie für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen, z. B. durch einen starken Abluftventilator.

Vergiftungsgefahr! Atmen Sie Abgase nicht ein, denn sie enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen kann.

Vorsicht vor heißen Teilen

Berühren Sie keine heißen Teile wie Motorblock oder Auspufftopf während des Betriebs oder kurz danach. Diese Teile werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen.

Kraftstoffhahn schließen

Schließen Sie bei Stillstand des Geräts den Kraftstoffhahn.

Motor reinigen

Reinigen Sie den abgekühlten Motor von Verschmutzungen.

Verwenden Sie dazu keine Kraftstoffe oder Lösungsmittel. Explosionsgefahr!

3.8 Sicherheit beim Betrieb von Hydraulikgeräten

Hydrauliköl

Hydrauliköl ist gesundheitsschädlich.

Tragen Sie beim Umgang mit Hydrauliköl Schutzbrille und Schutzhandschuhe.

Vermeiden Sie direkten Hautkontakt mit Hydrauliköl. Entfernen Sie Hydrauliköl von der Haut unverzüglich mit Wasser und Seife.

Achten Sie darauf, dass kein Hydrauliköl in die Augen oder in den Körper gelangt. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, falls Hydrauliköl in die Augen oder in den Körper gelangt ist.

Essen und trinken Sie nicht, während Sie mit Hydrauliköl umgehen.

Achten Sie auf äußerste Sauberkeit. Verunreinigungen des Hydrauliköls durch Schmutz oder Wasser können zu vorzeitigem Verschleiß oder Ausfall des Geräts führen.

Entsorgen Sie abgelassenes und verschüttetes Hydrauliköl gemäß den geltenden Bestimmungen zum Umweltschutz.

3.9 Wartung

Wartungsarbeiten

Pflege- und Wartungsarbeiten dürfen nur so weit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen vom Wacker Neuson Ansprechpartner übernommen werden.

Weitere Information entnehmen Sie dem Kapitel *Wartung*.

Motor ausschalten

Vor Pflege- und Wartungsarbeiten müssen Sie den Motor ausschalten und abkühlen lassen.

Bei Benzinmotoren müssen Sie den Zündkerzenstecker abziehen.

Batterie abklemmen

Bei Geräten mit Elektrostart müssen Sie vor Arbeiten an elektrischen Teilen die Batterie abklemmen.

Nur Wacker Neuson Batterie verwenden

Defekte Batterie nur durch Wacker Neuson Batterie ersetzen, siehe Kapitel *Technische Daten.*

Nur die Wacker Neuson Batterie ist vibrationsfest und dadurch für die hohe Schwingungsbelastung geeignet.

Arbeiten an der Batterie

Halten Sie bei Arbeiten an der Batterie unbedingt die folgenden Schutzmaßnahmen ein:

- Feuer, Funken und Rauchen sind im Umgang mit Batterien verboten.
- Batterien enthalten ätzende Säure. Beim Umgang mit Batterien säurefeste Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Kurzschluss durch falschen Anschluss oder durch Überbrückung mit Werkzeugen vermeiden.
- Beim Abklemmen der Batterie zuerst den Minus-Pol abklemmen.
- Beim Anschließen der Batterie zuerst den Plus-Pol anklemmen.
- Polabdeckungen nach dem Anschließen der Batterie wieder befestigen.

Sicherheitseinrichtungen montieren

Wenn eine Demontage von Sicherheitseinrichtungen erforderlich war, so müssen Sie diese unmittelbar nach Abschluss der Wartungsarbeiten wieder montieren und überprüfen.

Gelöste Schraubenverbindungen stets festschrauben und dabei vorgeschriebene Anzugsdrehomente einhalten.

Sicherer Umgang mit Betriebsstoffen

Befolgen Sie beim Umgang mit Betriebsstoffen, wie z. B. Kraftstoffen, Ölen, Fetten, Kühlmitteln, etc., folgende Punkte:

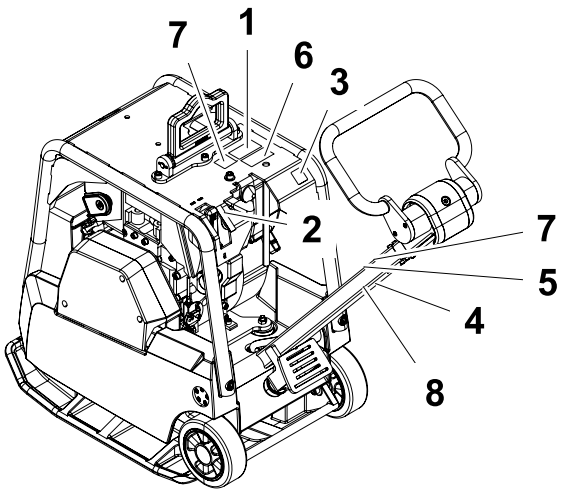
- Tragen Sie immer eine persönliche Schutzausrüstung.
- Vermeiden Sie Haut- oder Augenkontakt mit Betriebsstoffen.
- Betriebsstoffe nicht einatmen oder verschlucken.
- Vermeiden Sie insbesondere Kontakt mit heißen Betriebsstoffen. Verbrennungs- und Verbrühungsgefahr.
- Entsorgen Sie ersetzte oder verschüttete Betriebsstoffe gemäß den geltenden Bestimmungen zum Umweltschutz.
- Wenn Betriebsstoffe aus dem Gerät austreten, Gerät nicht mehr betreiben und umgehend vom Wacker Neuson Ansprechpartner reparieren lassen.

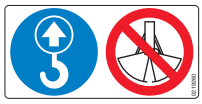
3.10 Sicherheits- und Hinweisaufkleber

Auf Ihrem Gerät befinden sich Aufkleber, die wichtige Anweisungen und Sicherheitshinweise enthalten.

- Halten Sie alle Aufkleber leserlich.
- Ersetzen Sie fehlende oder unleserliche Aufkleber.

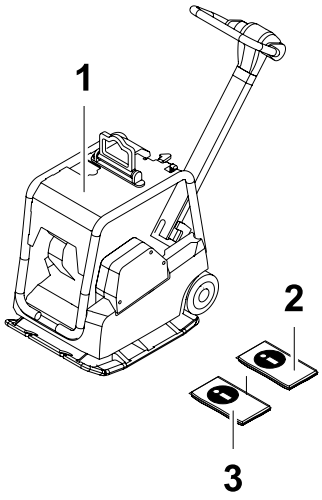
  Die Artikelnummern der Aufkleber finden Sie im Ersatzteilkatalog.



Pos.	Aufkleber	Beschreibung
1		Das herabfallende Gerät kann schwere Verletzungen verursachen, z. B. durch Quetschen. ▶ Gerät nur an der Zentralaufhängung mit geprüftem Hebezeug und Anschlagmittel (Sicherheitslasthaken) heben. ▶ Gerät nicht mit Baggerschaufel an der Zentralaufhängung heben.
2		Start-Stopp.
3		Garantierter Schallleistungspegel.

Pos.	Aufkleber	Beschreibung
4		Unsachgemäße Handhabung kann schwere Motorschäden verursachen. ▶ Bei Verwendung des integrierten Fahrwerks immer Motor ausschalten. Bei laufendem Motor ist die Motorschmierung in Transportstellung nicht gewährleistet. Desweiteren besteht die Gefahr von Ölaustritt aus der Kurbelgehäuseentlüftung.
5		Das herabfallende Gerät kann schwere Verletzungen verursachen, z. B. durch Quetschen. ▶ Gerät nicht am Führungsbügel oder an der Deichsel heben.
6		Benutzen Sie eine persönliche Schutzausrüstung, um Verletzungen und Gesundheitsschäden zu vermeiden: ■ Gehörschutz. Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen.
7	US-Geräte 	Warnung.
8	US-Geräte 	Vorsicht.

4 Lieferumfang



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Gerät	3	Ersatzteilkatalog
2	Betriebsanleitung		

Das Gerät wird fertig montiert geliefert und ist nach dem Auspacken betriebsbereit.

Zum Lieferumfang gehören:

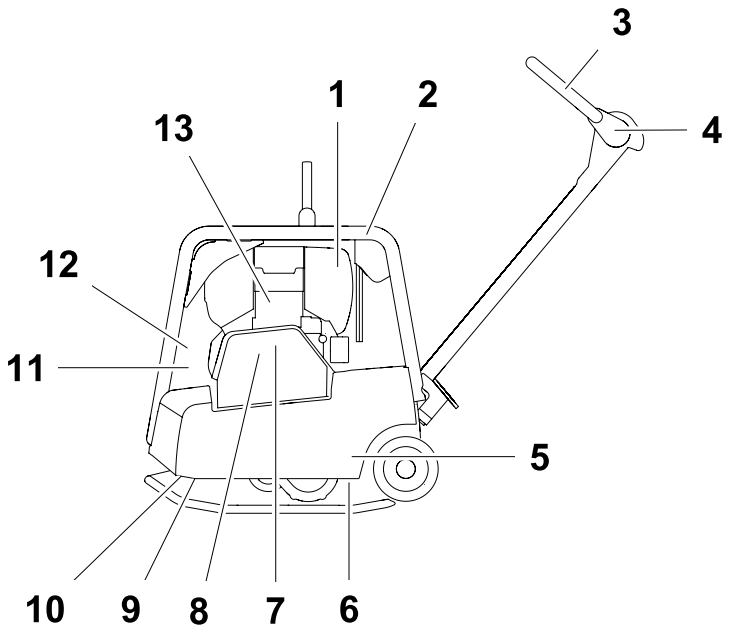
- Gerät.
- Betriebsanleitung.
- Ersatzteilkatalog.

5 Aufbau und Funktion

5.1 Einsatzzweck

Verwenden Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß, siehe Kapitel *Sicherheit*, *Bestimmungsgemäße Verwendung*.

5.2 Funktionsbeschreibung



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Luftfilter	8	Erregerkeilriemen
2	Gashebel	9	Erreger
3	Schaltbügel	10	Untermasse
4	Deichselkopf	11	Batterie
5	Obermasse	12	Anlasser
6	Gummipuffer	13	Antriebsmotor
7	Fliehkraftkupplung		

Die für die Verdichtung erforderliche Vibration wird von dem mit der Untermasse (10) fest verbundenen Erreger (9) erzeugt. Dieser Erreger (8) ist als Zentralschwinger mit gerichteten Schwingungen konstruiert.

Ein solches Prinzip erlaubt durch Verdrehen der Unwuchten (9) eine Änderung der Schwingungsrichtung. Damit ist ein stufenloser Übergang zwischen Rüttlung im Vorlauf, im Stand und im Rücklauf möglich.

Gesteuert wird dieser Vorgang hydraulisch mit dem Schaltbügel (3) am Deichselkopf (4).

Der an der Obermasse (5) befestigte Antriebsmotor (13) treibt den Erreger (9) an. Das Drehmoment wird durch die Fliehkraftkupplung (7) und den Erregerkeilriemen (8) kraftschlüssig übertragen.

Die Fliehkraftkupplung (7) unterbricht bei niedriger Motordrehzahl den Kraftfluß zum Erreger (9) und erlaubt dadurch einen einwandfreien Leerlauf des Antriebsmotors (13). Die Drehzahl des Antriebsmotors (13) kann am Gashebel (2) variiert werden.

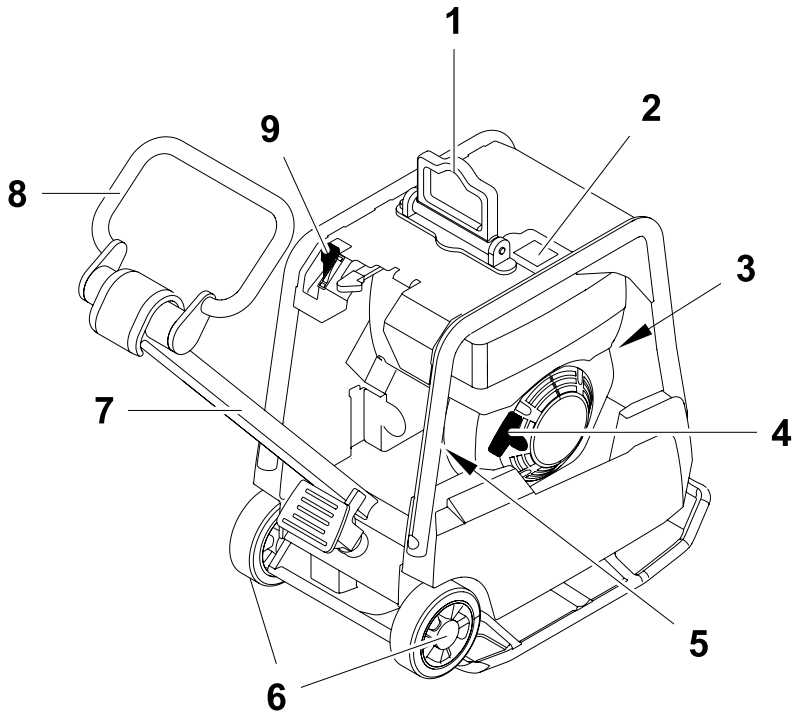
Ober- (5) und Untermasse (10) sind durch 4 schwingungsabsorbierende Gummipuffer (6) miteinander verbunden. Diese Dämpfung verhindert ein Übertragen der sehr hohen Frequenzen auf die Obermasse (5). Damit bleibt die Funktionstüchtigkeit des Antriebsmotors (13) trotz hoher Verdichtungsleistung erhalten.

Je nach Gerätetyp besitzt der Antriebsmotor neben einem Reversierstarter auch einen Elektrostarter.

Die Verbrennungsluft wird über einen Luftfilter angesaugt. Der Zustand des Luftfilters kann mit der Luftfilter-Wartungsanzeige geprüft werden.

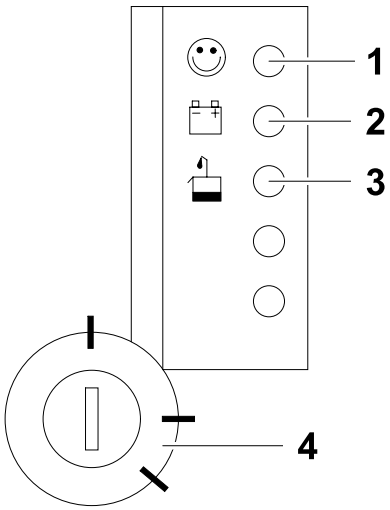
6 Komponenten und Bedienelemente

Gerät



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Zentralaufhängung	6	Integrierte Fahrvorrichtung
2	Kraftstofftank	7	Deichsel
3	Batterie	8	Schaltbügel
4	Reversierstarter	9	Gashebel
5	Elektrostarter		

Elektrostarter (nur bestimmte Gerätetypen)



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Kontrollleuchte Betrieb	3	Öldruckkontrollleuchte
2	Ladekontrollleuchte	4	Zündschloss

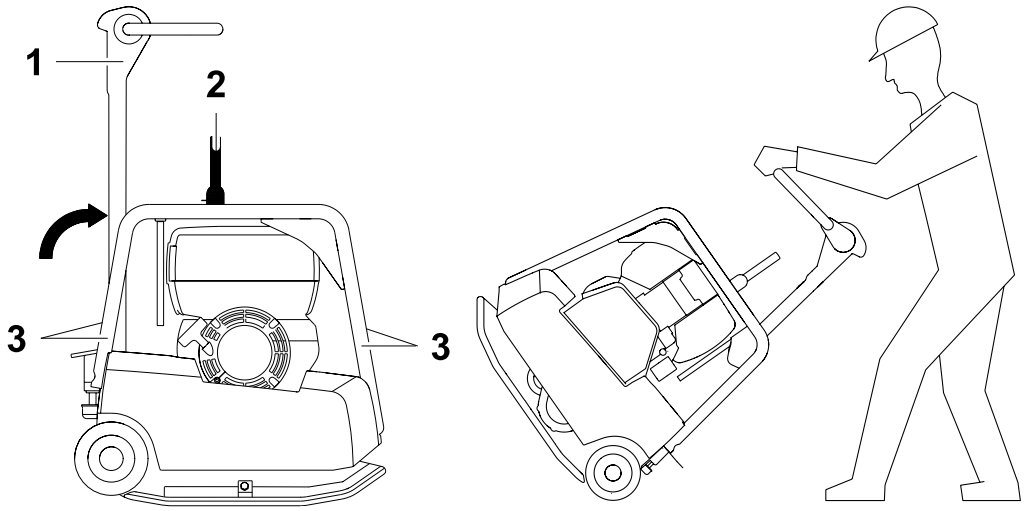
7 Transport

WARNUNG
Unsachgemäße Handhabung kann zu Verletzungen oder schweren Sachschäden führen.
- ▶ Sämtliche Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen, siehe Kapitel *Sicherheit*.

WARNUNG
Gefahr durch Herabfallen.
Das herabfallende Gerät kann schwere Verletzungen verursachen, z. B. durch Quetschen.
- ▶ Nur geeignete und geprüfte Hebezeuge und Anschlagmittel (Sicherheitslasthaken) mit ausreichender Tragkraft einsetzen.
- ▶ Gerät nur an der Zentralaufhängung heben.
- ▶ Gerät zuverlässig am Hebezeug sichern.
- ▶ Gerät nicht mit Baggerschaufel oder Gabelstapler an der Zentralaufhängung heben.
- ▶ Gerät nicht am Führungsbügel heben.
- ▶ Gefahrenbereich beim Heben verlassen.

WARNUNG
Feuer- und Explosionsgefahr durch Kraftstoff.
Auslaufender Kraftstoff kann Feuer fangen und schwere Verbrennungen verursachen.
- ▶ Gerät aufrecht heben und transportieren.

7.1 Gerät transportieren



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Deichsel	3	Verzurrpunkte (Schutzrahmen)
2	Zentralaufhängung (Anschlagpunkt)		

1. Gerät gerade auf eine ebene Fläche stellen.
2. Motor ausschalten.
3. Deichsel senkrecht stellen und einrasten.
4. Geeignete Anschlagmittel an der dafür vorgesehenen Zentralaufhängung (2) anschlagen.
5. Gerät gleichmäßig mit Hebezeug heben.
6. Gerät vorsichtig in oder auf ein geeignetes Transportmittel setzen.
7. Beim Transport auf der Ladefläche eines Fahrzeugs die Vibrationsplatte am Schutzrahmen (3) verzurren.

ACHTUNG
Bei laufendem Motor ist die Motorschmierung in Transportstellung nicht gewährleistet. Dadurch können schwere Motorschäden entstehen.
Desweiteren besteht die Gefahr von Ölaustritt aus der Kurbelgehäuseentlüftung.

- ▶ Bei Verwendung des integrierten Fahrwerks ist grundsätzlich der Motor abzustellen.

8 Bedienung und Betrieb

WARNUNG
Unsachgemäße Handhabung kann zu Verletzungen oder schweren Sachschäden führen.
- ▶ Sämtliche Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen, siehe Kapitel *Sicherheit*.

8.1 Vor Inbetriebnahme

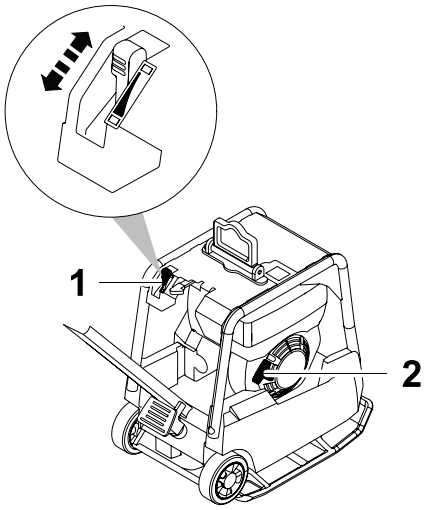
8.1.1 Prüfungen vor Inbetriebnahme

Prüfen Sie vor dem Start des Motors folgende Punkte:

- Kraftstoffstand.
- Motorölstand.
- Luftfilter.
- Wasserabscheider.
- Kraftstoffleitungen auf Dichtheit.
- Äußere Schraubverbindungen auf festen Sitz.

8.2 In Betrieb nehmen

8.2.1 Motor mit Reversierstarter starten

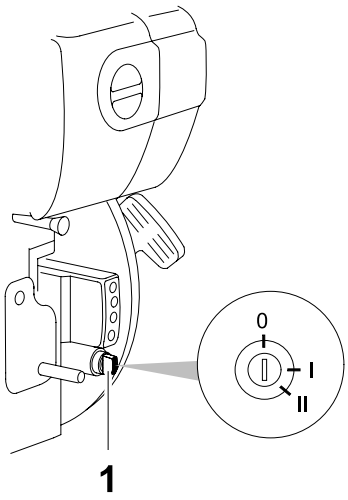


Pos.	Bezeichnung
1	Gashebel
2	Reversierstarter

Hinweis: Mit dem Starten des Motors erst beginnen, wenn ausreichende Standsicherheit gegeben ist.

1. Gashebel auf Position 1 stellen.
2. Das Reversierstarterseil langsam bis zur spürbaren Kompression herausziehen.
3. Von diesem Kompressionspunkt aus das Seil wieder zurückspulen lassen.
4. Jetzt starten, indem der Motor über das Seil gleichmäßig (nicht ruckartig wie bei Benzinmotoren) beschleunigt wird. Dabei die gesamte Seillänge nutzen.

8.2.2 Motor mit Elektrostarter starten



Pos.	Bezeichnung
1	Zündschloss

1. Gashebel auf Position 1 stellen.
2. Schlüssel in das Zündschloss stecken.
3. Schlüssel auf Position II drehen und loslassen, wenn der Motor gestartet ist.

Hinweis: Startversuch nach maximal 15 Sekunden abbrechen.

Hinweis: Wenn der Motor läuft den Schlüssel nicht auf Position 0 stellen oder abziehen, da die Batterie dann nicht mehr aufgeladen wird.

8.3 Gerät betreiben

8.3.1 Vorwärts- und Rückwärtsfahrt

- ▶ Schaltbügel in Fahrtrichtung drücken.

Hinweis: Die Vorlauf- bzw. Rücklaufgeschwindigkeit ist stufenlos variierbar.

8.3.2 Verdichten am Hang

Hinweise zum Verdichten am Hang

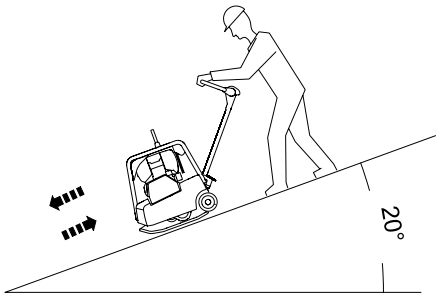
Beachten Sie beim Verdichten an geneigten Flächen (Hänge, Böschungen) folgende Punkte:

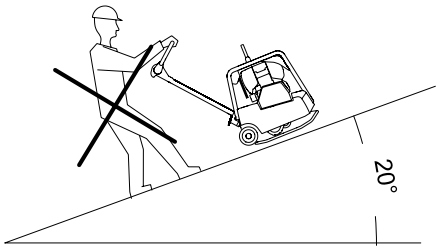
- Stehen Sie am Hang stets oberhalb des Geräts.
- Fahren Sie Steigungen nur von unten an (eine Steigung, die man problemlos bergauf bewältigt, ist auch bergab gefahrlos zu fahren).
- Stehen Sie nicht in Fallrichtung des Geräts. Schwere Verletzungsgefahr durch abrutschendes oder umkippendes Gerät.

Maximal zulässige Schräglage nicht überschreiten

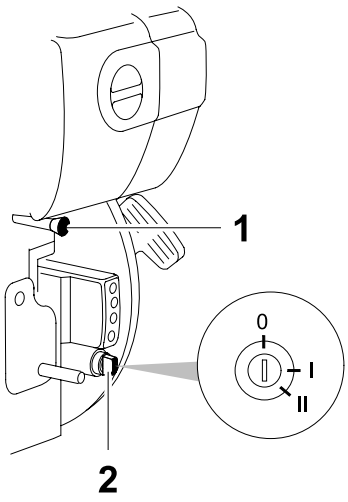
- Überschreiten Sie nicht die maximal zulässige Schräglage (siehe Kapitel *Technische Daten*).
- Betreiben Sie das Gerät nur kurzzeitig in der maximal zulässigen Schräglage.

Wenn Sie die maximal zulässige Schräglage überschreiten, hat dies einen Ausfall der Motorschmierung und damit unweigerlich einen Defekt wichtiger Motorteile zur Folge.





8.4 Außer Betrieb nehmen



Pos.	Bezeichnung
1	Aus-Schalter
2	Zündschloss

Motor ausschalten

1. Gashebel auf Position 0 stellen.
2. Aus-Schalter drücken.

Nur für Gerätetypen mit Elektrostarter:

3. Schlüssel auf Position 0 drehen.
4. Bei Bedarf Schlüssel abziehen.

Hinweis: Um ein Entladen der Batterie zu verhindern, den Schlüssel immer auf Position 0 drehen oder abziehen.

9 Wartung

WARNUNG
Unsachgemäße Handhabung kann zu Verletzungen oder schweren Sachschäden führen.
- ▶ Sämtliche Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen, siehe Kapitel *Sicherheit*.

WARNUNG
Verletzungsgefahr durch unkontrolliert anlaufendes Gerät und sich bewegende Teile.
- ▶ Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor durchführen.

WARNUNG
Vergiftungsgefahr durch Abgase.
Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen kann.
- ▶ Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor durchführen.

9.1 Wartungsplan

9.1.1 Einmalige Wartungsarbeiten nach Erstinbetriebnahme

Hinweis: Die folgenden Wartungsarbeiten müssen Sie nur nach Erstinbetriebnahme gemäß diesem Intervall durchführen.

Wartungsarbeit	Nach den ersten 25 h
Motoröl wechseln.	■
Ventilspiel prüfen, einstellen 0,10 mm bei kaltem Motor. *	■

* Lassen Sie diese Arbeiten vom Service Ihres Wacker Neuson Ansprechpartners durchführen.

9.1.2 Tägliche Wartungsarbeiten

Wartungsarbeit	Täglich vor Betrieb	Täglich nach Betrieb
Ansaugbereich der Verbrennungs- und Kühlluft kontrollieren.	■	
Motorölstand prüfen.	■	
Wasserabscheider prüfen.	■	
Kraftstofftank prüfen: ■ Füllstand. ■ Dichtheit. ■ Leitungen auf Dichtheit. ■ Tankverschluss auf Dichtheit prüfen - bei Bedarf wechseln.	■	
Luftfilter-Wartungsanzeige bei laufendem Motor kontrollieren. Bei Bedarf den Filtereinsatz reinigen oder wechseln.	■	
Bowdenzug auf Leichtgängigkeit prüfen.	■	
Gerät reinigen.		■

9.1.3 Wartungsarbeiten in regelmäßigen Intervallen

Wartungsarbeit	Monatlich	Alle 150 h	Alle 250 h	Alle 500 h	Alle 1000 h
Erregeröl prüfen - bei Bedarf nachfüllen.	■				
Hydrauliköl prüfen - bei Bedarf nachfüllen.	■				
Keilriemenspannung prüfen - bei Bedarf nachspannen.	■				
Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen: Schutzrahmen. Zentralaufhängung.	■				
Erregeröl prüfen - bei Bedarf nachfüllen.		■			
Motoröl wechseln.			■		
Erregeröl wechseln. *			■		
Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen: Antriebsmotor. *			■		
Ventilspiel prüfen, einstellen 0,10 mm bei kaltem Motor. *			■		
Kraftstofffilter wechseln. *				■	
Luftfilter wechseln.				■	
Ölfilter reinigen. *					■

* Lassen Sie diese Arbeiten vom Service Ihres Wacker Neuson Ansprechpartners durchführen.

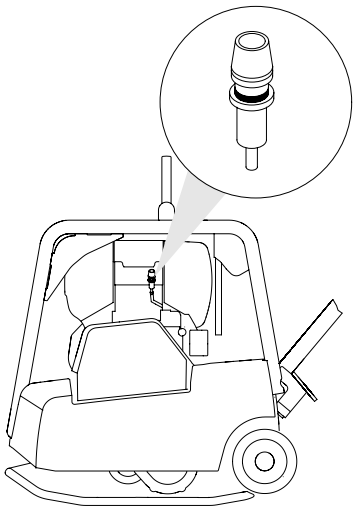
9.2 Wartungsarbeiten

9.2.1 Gerät reinigen

WARNUNG
Feuer- und Explosionsgefahr bei Verwendung unsachgemäßer Reinigungsmittel.
- ▶ Teile nicht mit Benzin oder anderen Lösungsmitteln reinigen.

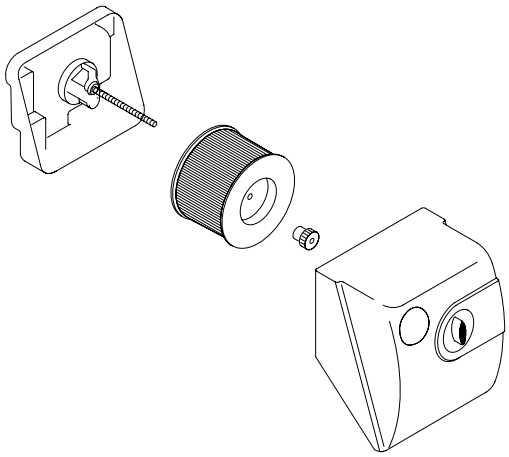
- ▶ Gerät nach jedem Einsatz mit Wasser reinigen.
  Hochdruckreiniger oder chem. Mittel dürfen nicht verwendet werden.

9.2.2 Luftfilter-Wartungsanzeige kontrollieren



- ▶ Den Motor kurz auf Höchstdrehzahl bringen. Wenn sich dabei der Gummibalg zusammenzieht und das grüne Feld „2" überdeckt, ist die Luftfilteranlage zu warten. Unter staubigen Bedingungen den Gummibalg mehrmals täglich kontrollieren.

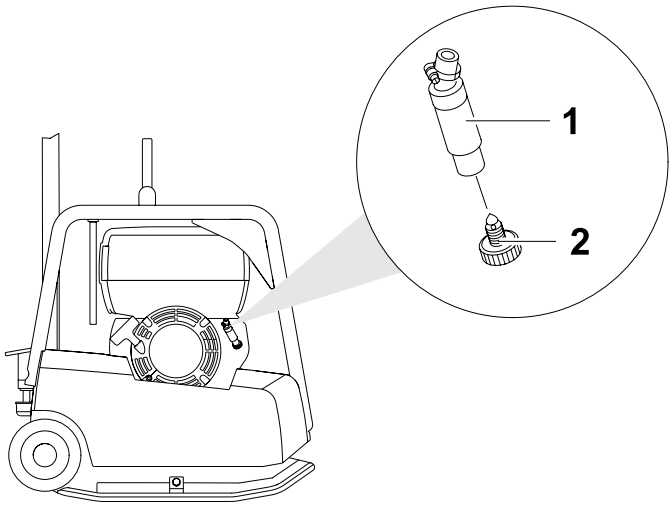
9.2.3 Luftfilter reinigen



Hinweis: Wenn der Motor anfängt zu rauchen und wenn gleichzeitig die Motorleistung nachlässt, so ist dies das Zeichen, dass der Filter verstopft ist.

1. Gerät gerade auf eine ebene Fläche stellen.
2. Motor ausschalten.
3. Patrone herausziehen und säubern. Dazu Patrone leicht ausklopfen, damit Staub aus dem Papierelement herausfällt.
4. Filtergehäuse nicht mit Druckluft, sondern von Hand mit sauberem Lappen säubern! Darauf achten, dass der im Gehäuse liegende Schmutz nicht in die Motoransaugöffnung hineingewischt wird.

9.2.4 Wasserabscheider prüfen

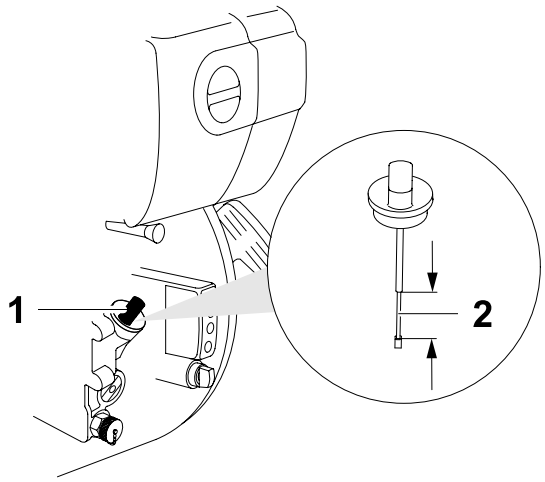


Pos.	Bezeichnung
1	Schauglas
2	Ablassschraube

1. Gerät gerade auf eine ebene Fläche stellen.
2. Motor ausschalten.
3. Prüfen, ob Wasser im Schauglas des Wasserabscheiders ist.
4. Bei Bedarf Ablassschraube abschrauben und Wasser mit einem Auffanggefäß auffangen.
   Wenn statt Wasser Kraftstoff austritt, Ablassschraube wieder festschrauben.

Hinweis: Entsorgen Sie das abgelassene Wasser gemäß den geltenden Bestimmungen zum Umweltschutz.

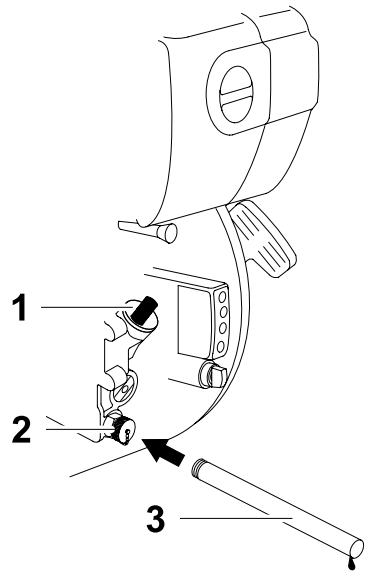
9.2.5 Motorölstand prüfen



Pos.	Bezeichnung
1	Ölmessstab
2	Markierung

1. Gerät gerade auf eine ebene Fläche stellen.
2. Motor ausschalten.
3. Verschmutzungen im Bereich des Ölmessstabs entfernen.
4. Ölmessstab herausdrehen und mit einem sauberen, faserfreien Putzlappen abwischen.
5. Ölmessstab wieder ganz eindrehen und erneut herausdrehen.
6. Prüfen: Der Motorölstand muss zwischen unterer und oberer Markierung sein.
7. Bei Bedarf neues Motoröl durch Öffnung so lange einfüllen, bis die obere Markierung am Ölmessstab erreicht ist (Ölsorte siehe Kapitel *Technische Daten*).
8. Ölmessstab eindrehen und handfest festziehen.

9.2.6 Motoröl wechseln



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Ölmessstab	3	Ölablassschlauch
2	Ölwechselventil		

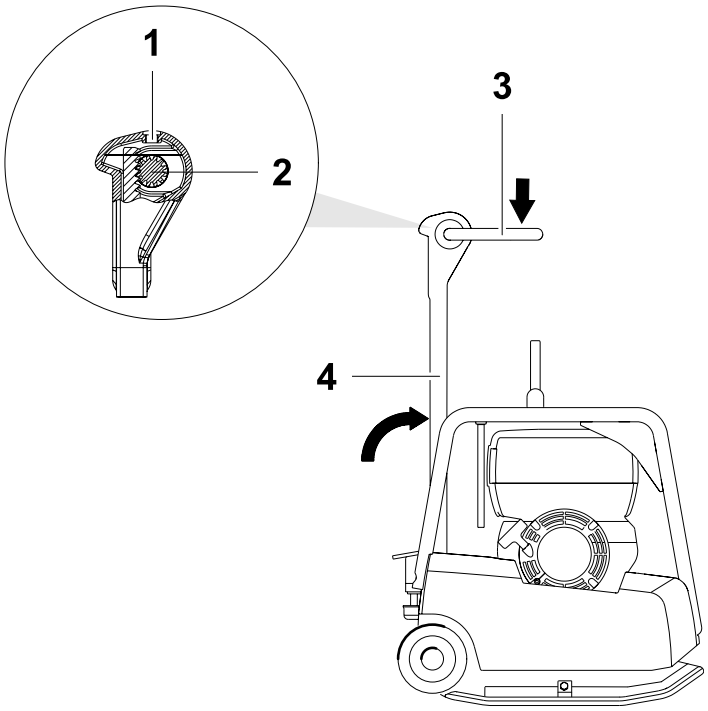
Hinweis: Die Arbeitsfläche sollte mit einer wasserundurchlässigen Folie zum Schutz des Bodens ausgelegt sein (Umweltschutz).

Hinweis: Das Öl bei noch warmem Motor ablassen, um rasches und vollständiges Ablassen zu gewährleisten.

1. Gerät gerade auf eine ebene Fläche stellen.
2. Motor auf handwarme Temperatur bringen, entweder durch Abkühlen oder Warmlaufenlassen.
3. Motor ausschalten.
4. Ölmessstab herausdrehen und abnehmen.
5. Ölablassschlauch auf Ölwechselventil aufschrauben.
   Öl mit geeigneten Behälter auffangen und entsorgen.
6. Öl am Einfüllstutzen einfüllen und den Ölstand kontrollieren.
   Ölmenge und Ölspezifikation siehe Kapitel *Technische Daten*.
7. Ölablassschlauch abschrauben und Ölwechselventil festschrauben.
8. Ölmessstab eindrehen und handfest festziehen.

Hinweis: Entsorgen Sie das Öl gemäß den geltenden Bestimmungen zum Umweltschutz.

9.2.7 Hydraulikölstand prüfen / nachfüllen

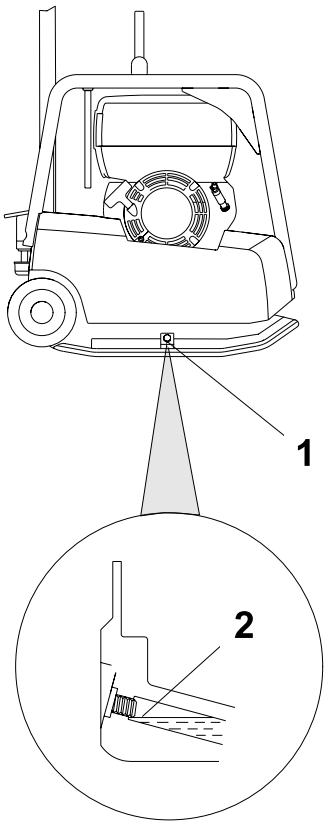


Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Einfüllbohrung	3	Schaltbügel
2	Zahnrad	4	Deichsel

1. Gerät gerade auf eine ebene Fläche stellen.
2. Motor ausschalten.
3. Gerät abkühlen lassen.
4. Deichsel senkrecht stellen und einrasten.
5. Schaltbügel in Vorlaufstellung drücken.
6. Verschmutzungen im Bereich der Einfüllbohrung entfernen.
7. Prüfen: Ölstand muss an der Oberkante des Zahnrads sein.
8. Einfüllbohrung öffnen.
9. Bei Bedarf neues Hydrauliköl durch die Einfüllbohrung bis zur Oberkante des Zahnrades nachfüllen.
   Ölspezifikation siehe Kapitel *Technische Daten*.
10. Einfüllbohrung verschließen und festziehen.

Hinweis: Die Hydraulikssteuerung ist selbstentlüftend.

9.2.8 Erregerölstand prüfen



Pos.	Bezeichnung
1	Einfüllbohrung
2	Gewindeanfang

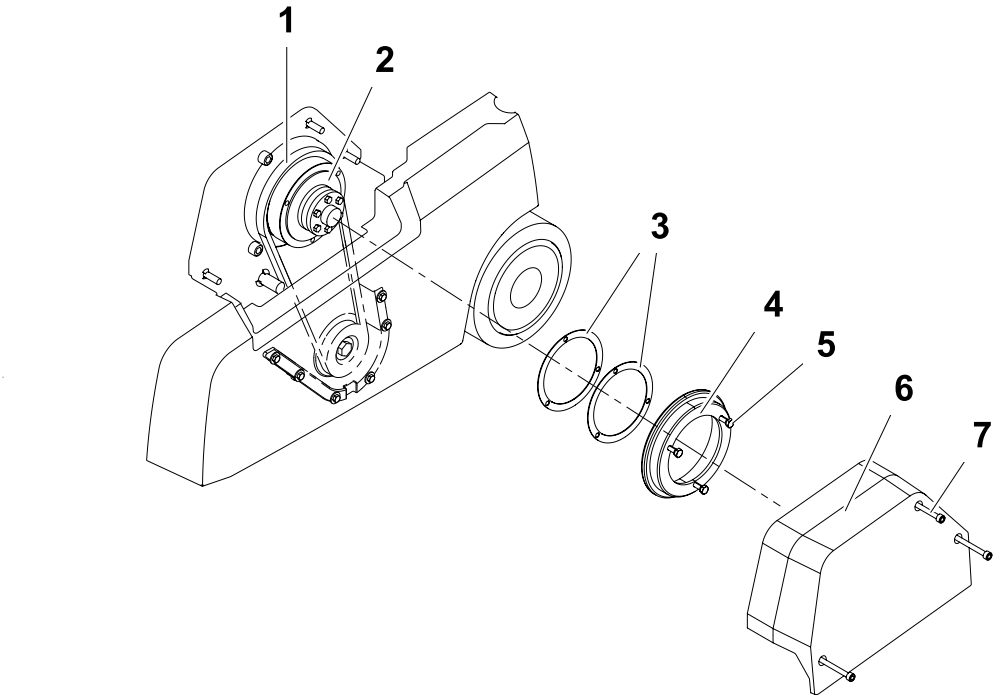
1. Gerät gerade auf eine ebene Fläche stellen.
2. Motor ausschalten.
3. Gerät abkühlen lassen.
4. Verschmutzungen im Bereich der Einfüllbohrung entfernen.

WARNUNG
Heißes Erregeröl kann auslaufen und Verletzungen durch Verbrühung verursachen.
- ► Verschlussschraube des Erregers nicht öffnen, solange das Erregeröl heiß ist.
- ► Gerät abkühlen lassen.

5. Einfüllbohrung öffnen.

6. Prüfen: Ölstand muss bis zum Gewindeanfang der Einfüllbohrung reichen.
7. Bei Bedarf Erregeröl durch die Einfüllbohrung einfüllen.
8. Einfüllbohrung verschließen und mit Drehmomentschlüssel mit 100 Nm festziehen.

9.2.9 Erregerkeilriemen nachspannen



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Keilriemen	5	Schraube (3 Stück)
2	Motorkeilriemenscheibe	6	Keilriemenschutz
3	Scheibe	7	Schraube (3 Stück)
4	Keilriemenscheibenhälfte		

1. Gerät gerade auf eine ebene Fläche stellen.
2. Motor ausschalten.
3. Gerät abkühlen lassen.
4. Keilriemenschutz entfernen.
5. Schrauben an der Motorkeilriemenscheibe lösen und äußere Keilriemenscheibenhälfte entfernen.
6. Notwendige Anzahl Zwischenscheiben (in der Regel reicht das Entfernen einer Scheibe) herausnehmen.
7. Die entnommenen Zwischenscheiben an den Außenseiten der Keilriemenscheibenhälfte montieren.
8. Keilriemenscheibenhälfte fixieren und mit 3 Schrauben rundum mit 10 Nm festziehen.

   Hinweis: Dabei die Keilriemenscheibenhälfte drehen, um ein Einklemmen des Keilriemens zu vermeiden.

9. Keilriemenschutz montieren. Schrauben mit Drehmomentschlüssel mit 10 Nm festziehen.
10. Maschine kurz laufen lassen.
11. Schrauben evtl. nachziehen.

10 Störungsbeseitigung

Der folgenden Tabelle können Sie mögliche Störungen, deren Ursachen und deren Beseitigung entnehmen.

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können oder dürfen, wenden Sie sich an Ihren Wacker Neuson Ansprechpartner.

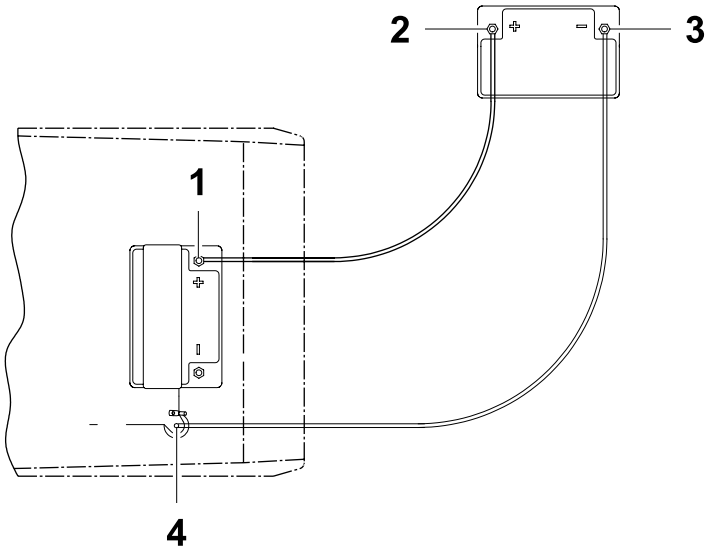
Störung	Ursache	Abhilfe
Rücklaufgeschwindigkeit zu gering.	Zu wenig Hydrauliköl im Deichselkopf.	Hydrauliköl auffüllen.
Vorlaufgeschwindigkeit zu gering.	Zu viel Hydrauliköl im Deichselkopf.	Ölstand entsprechend Markierung korrigieren.
Kein Vorlauf.	Mechanische Störung.	Gerät reparieren lassen. *
Verlust von Hydrauliköl.	Undichtigkeiten, Hydraulikschlauch defekt.	Gerät reparieren lassen. *
Motor lässt sich nicht starten.	Gashebel in Position 0.	Gashebel auf Position 1 stellen.
	Kein Kraftstoff an der Einspritzpumpe.	Kraftstoff einfüllen. Gesamte Kraftstoffversorgung überprüfen.
		Zulaufleitung zum Motor und Kraftstofffilter kontrollieren. *
	Ventilspiel falsch.	Ventilspiel kontrollieren, ggf. einstellen. *
	Ventile verschlissen.	Gerät reparieren lassen. *
	Zylinder und/oder Kolbenringverschleiß.	
	Einspritzdüse nicht funktionstüchtig.	
Keine Vibration bei laufendem Motor.	Keilriemen verschlissen.	Keilriemen wechseln.
	Kupplungsbeläge verschlissen.	Kupplungsbeläge wechseln. *
Ladekontrollleuchte erlischt nicht.	Lichtmaschine defekt.	Gerät reparieren lassen. *
	Regler defekt.	
Ölkontrollleuchte erlischt nicht.	Motorölstand ist zu niedrig.	Motoröl nachfüllen.

* Lassen Sie diese Arbeiten vom Service Ihres Wacker Neuson Ansprechpartners durchführen.

10.1 Fremdstart

WARNUNG
Explosionsgefahr durch Knallgas.
Verletzungsgefahr durch herausspritzende Säure.
- ▶ Schutzbrille und säurefeste Schutzhandschuhe tragen.
- ▶ Spender-Batterie und Batterie des Geräts müssen die gleiche Spannung (12 V) haben.
- ▶ Kurzschluss durch Verpolung vermeiden (Plus zu Plus, Minus zu Minus).
- ▶ Reihenfolge beim Anschließen der Starthilfekabel einhalten.

Hinweis: Verwenden Sie nur isolierte Starthilfekabel mit einem Leitungsquerschnitt von mindestens 16 mm².



Bei Fremdstart durch eine externe Batterie folgende Anschlussreihenfolge beachten:

1. Rotes Starthilfekabel mit einer Klemmzange an den Pluspol (1) der entladenen Batterie anklemmen.
2. Die andere Klemmzange des roten Starthilfekabels mit dem Pluspol der Spenderbatterie (2) verbinden.
3. Schwarzes Starthilfekabel mit einer Klemmzange an den Minuspol (3) der Spenderbatterie anklemmen.
4. Die andere Klemmzange des schwarzen Starthilfekabels an der Masse (4) des Gerätes, z. B. an der Motorhalterung, anklemmen.
5. Motor starten (max. 15 Sekunden) und laufen lassen.

6. Das Abklemmen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, zuerst das schwarze Starthilfekabel entfernen, dann das rote.

11 Entsorgung

11.1 Entsorgung von Batterien

Für Kunden in EU-Ländern

Das Gerät enthält eine oder mehrere Batterien bzw. Akkumulatoren (nachfolgend einheitlich bezeichnet als "die Batterie"). Diese Batterie unterliegt der europäischen Richtlinie 2006/66/EG über (Alt)Batterien und (Alt)Akkumulatoren sowie den entsprechenden nationalen Gesetzen. Die Batterie-Richtlinie gibt dabei den Rahmen für eine EU-weit gültige Behandlung von Batterien vor.

Die Batterie ist mit dem nebenstehenden Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne gekennzeichnet. Unterhalb dieses Symbols befindet sich außerdem die Bezeichnung der enthaltenen Schadstoffen, nämlich "Pb" für Blei, "Cd" für Cadmium und "Hg" für Quecksilber.

Batterien dürfen nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Als Endnutzer müssen Sie verbrauchte Batterien ausschließlich über die Hersteller und den Handel oder die ggf. speziell dafür eingerichteten Sammelstellen entsorgen (gesetzliche Rückgabepflicht); die Abgabe ist kostenlos. Handel und Hersteller sind verpflichtet, diese Batterien zurückzunehmen und ordnungsgemäß zu verwerten oder als Sondermüll zu beseitigen (gesetzliche Rücknahmepflicht). Gerne können Sie auch die bei uns erworbenen Batterien nach dem Gebrauch kostenlos an uns zurückgeben. Falls Sie die Batterien nicht persönlich in einer unserer Niederlassungen abgeben, sorgen Sie bitte für eine ausreichende Frankierung der Rücksendung. Bitte beachten Sie auch etwaige Hinweise hierzu im Kaufvertrag bzw. in den allgemeinen Geschäftsbedingungen Ihrer Verkaufsstelle.

Eine fachgerechte Entsorgung der Batterie vermeidet negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, dient der gezielten Behandlung von Schadstoffen und ermöglicht eine Wiederverwendung von wertvollen Rohstoffen.

Für Kunden in anderen Ländern

Das Gerät enthält eine oder mehrere Batterien bzw. Akkumulatoren (nachfolgend einheitlich bezeichnet als "die Batterie"). Eine fachgerechte Entsorgung der Batterie vermeidet negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, dient der gezielten Behandlung von Schadstoffen und ermöglicht eine Wiederverwendung von wertvollen Rohstoffen. Wir empfehlen daher, die Batterie nicht über den normalen Hausmüll, sondern in einer getrennten Sammlung umweltverträglich zu entsorgen. Auch nationale Gesetze schreiben unter Umständen die getrennte Entsorgung von Batterien vor. Bitte stellen Sie eine Entsorgung der Batterie nach den in Ihrem Land geltenden Vorschriften sicher.

12 Zubehör

Für das Gerät wird ein reichhaltiges Zubehörprogramm angeboten.

Über die einzelnen Zubehörartikel informieren Sie sich im Internet unter www.wackerneuson.com.

13 Technische Daten

Gerät

Bezeichnung	Einheit	DPU 2540H	DPU 2550H	DPU 2560H	DPU 2560Hts
Artikel-Nr.		0610035	0610036	0610037	0610038
Länge x Breite x Höhe (Deichsel in Transportstellung)	mm	733 x 400 x 1170	733 x 500 x 1170	733 x 600 x 1170	
Betriebsgewicht	kg	160	166	171	
Vor- und Rücklauf	m/min	21	20	19	23
Flächenleistung	m²/h	504	600	684	828
Maximal zulässige Schräglage	°	25			
Schalldruckpegel L_{pA} am Bedienerplatz	dB(A)	94			
Schwingungsgesamtwert der Beschleunigung a_{hv}*	m/s^2	3,1			3,2
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwerts der Beschleunigung ahv	m/s^2	1,0			

* ermittelt nach DIN EN ISO 5349.

Bezeichnung	Einheit	DPU 3050H	DPU 3050He	DPU 3060H	DPU 3060Hts
Artikel-Nr.		0610039, 5100000310	0610298	0610040	0610042
Länge x Breite x Höhe (Deichsel in Transportstellung)	mm	733 x 500 x 1170		733 x 600 x 1170	
Betriebsgewicht	kg	181	206	190	
Vor- und Rücklauf	m/min	21		19	23
Flächenleistung	m²/h	630		684	828
Maximal zulässige Schräglage	°	25			
Schalldruckpegel L_{pA} am Bedienerplatz	dB(A)	95			
Schwingungsgesamtwert der Beschleunigung a_{hv}*	m/s^2	3,6	3,2		3,3
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwerts der Beschleunigung ahv	m/s^2	1,0			

* ermittelt nach DIN EN ISO 5349.

Bezeichnung	Einheit	DPU 3060Hets	DPU 3070H
Artikel-Nr.		0610302	0610041
Länge x Breite x Höhe (Deichsel in Transportstellung)	mm	733 x 600 x 1170	733 x 700 x 1170
Betriebsgewicht	kg	215	195
Vor- und Rücklauf	m/min	23	18
Flächenleistung	m²/h	828	756
Maximal zulässige Schräglage	°	25	
Schalldruckpegel L_{pA} am Bedienerplatz	dB(A)	95	
Schwingungsgesamtwert der Beschleunigung a_{hv}*	m/s^2	3,3	3,2
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwerts der Beschleunigung ahv	m/s^2	1,0	

* ermittelt nach DIN EN ISO 5349.

Bezeichnung	Einheit	DPU 3750Hts	DPU 3750Hets	DPU 3760Hts	DPU 3760Hets
Artikel-Nr.		0610321, 5100000311	0610322	0610358	0610359
Länge x Breite x Höhe (Deichsel in Transportstellung)	mm	733 x 500 x 1170		733 x 600 x 1170	
Betriebsgewicht	kg	247	265	256	274
Vor- und Rücklauf	m/min	27		26	
Flächenleistung	m²/h	810		936	
Maximal zulässige Schräglage	°	25			
Schalldruckpegel L_{pA} am Bedienerplatz	dB(A)	95			
Schwingungsgesamtwert der Beschleunigung a_{hv}*	m/s^2	2,4			
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwerts der Beschleunigung ahv	m/s^2	1,0			

* ermittelt nach DIN EN ISO 5349.

Antriebsmotor

Bezeichnung	Einheit	DPU 25..	DPU 30..	DPU 37..
Hersteller		HATZ		
Typ		1B20	1B30	
Hubraum	cm³	243	347	
Nennleistung*	kW	3,1	4,2	
Betriebsleistung	kW	1,5	1,9	1,7
Betriebsdrehzahl	min^{-1}	2800		
Kraftstofftyp		Diesel nach DIN EN 590		
Kraftstoffverbrauch	l/h	0,4	0,6	
Tankinhalt	l	3,0	5,0	
Ölspezifikation		Fuchs Titan Unic 10W40 MC (SAE 10W40)		
Ölmenge	l	0,9	1,1	

* Entspricht der installierten Nutzleistung gemäß Richtlinie 2000/14/EG.

Erreger

Bezeichnung	Einheit	DPU 25..	DPU 30..	DPU 37..
Schwingungen	min^{-1} (Hz)	5400 (90)		
Zentrifugalkraft	kN	25	30	37
Ölspezifikation		Fuchs Titan Unic 10W40 MC (SAE 10W40)		
Ölmenge	l	0,6		

Hydraulik

Bezeichnung	Einheit	DPU 25..	DPU 30..	DPU 37..
Ölspezifikation		Fuchs Renolin MR 520		
Ölmenge	l	0,4		

Elektrik

Bezeichnung	Einheit	DPU 3050He, DPU 3060Hets, DPU 3750Hets, DPU 3760Hets
Batterietyp		Spezial Wacker Neuson Batterie für Vibrationsplatten,12 V, 18 Ah, wartungsfrei

EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson SE

Preußenstraße 41, 80809 München

Produkt

Typ		**DPU 25..**	**DPU 30..**	**DPU 37..**
Produkt-Art		**Vibrationsplatte**		
Artikel-Nr.		0610035, 0610036, 0610037, 0610038	0610039, 0610298, 0610040, 0610041, 0610302, 0610042	0610321, 0610322, 0610358, 0610359
Installierte Nutzleistung	kW	3,1	4,2	
Gemessener Schallleistungspegel	dB(A)	107		
Garantierter Schallleistungspegel	dB(A)	108		

Konformitätsbewertungsverfahren nach 2000/14/EG, Anhang VIII, 2005/88/EG bei folgender Prüfstelle:

VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut, Merianstraße 28, 63069 Offenbach/Main

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG,

2000/14/EG, 2005/88/EG

Bevollmächtigter für technische Unterlagen: Axel Häret

München, 08.03.2010

Franz Beierlein
Leiter Produktmanagement

Dr. Michael Fischer
Leiter Forschung und Entwicklung